



thuner Kantorei

Giovanni Battista Pergolesi  
Stabat mater

Alessandro Marcello  
Oboenkonzert d-moll

Wolfgang Amadeus Mozart  
Laudate Dominum KV 339  
Kantate KV 469, Ausschnitt

Thuner Kantorei  
Simon Jenny

Leitung

Sa 12. April 2025 | 18.30  
So 13. April 2025 | 17.00

Arabelle Rozinek  
Sandra Thomi  
Giorgi Magradze  
Anna Środecka

Sopran  
Alt  
Oboe  
Konzertmeisterin  
Orchester ad hoc

Stadtkirche Thun

Giovanni Battista Pergolesi  
Stabat mater

Alessandro Marcello  
Oboenkonzert d-moll

Wolfgang Amadeus Mozart  
Laudate Dominum KV 339  
Kantate KV 469, Ausschnitt

thuner kantorei

Konzert zum Palmsonntag 2025

**Giovanni Battista Pergolesi** (1710–1736) starb früh, erst gerade 26-jährig. Ein hochbegabter Musiker und Komponist, der eine grosse Zukunft vor sich hatte. Wenige Wochen vor seinem Tod komponierte er das **Stabat mater**, eine weltberühmte Vertonung des mittelalterlichen Gedichts, das den Schmerz der Mutter Jesu über den Tod ihres Sohnes besingt. Sopran und Altstimme teilen sich in die solistischen Aufgaben, ein Chor singt in der sogenannten «Wiener Fassung» Teile der ursprünglichen Solostellen. Das Werk verbreitete sich nach Pergolesis Tod in ganz Europa und ist noch heute eine oft aufgeführte Musik. Arabelle Rozinek und Sandra Thomi, bekannte Stimmen und Gesangsolistinnen in der Region Thun, haben das Stabat mater von Pergolesi schon mehrmals gesungen und finden nun für dieses Konzert erstmals gemeinsam mit der Thuner Kantorei zusammen.

**Alessandro Marcello** (1673–1747) war ein italienischer Dichter, Jurist, Komponist und Philosoph. Sein bekanntestes Werk ist das **Konzert für Oboe** und Streicher, das mit dem jungen Oboisten Giorgi Magradze aus Georgien zu hören sein wird. Magradze hat in München studiert und seinen Master im Sommer 2024 mit der Bestnote abgeschlossen.

**W. A. Mozart** (1756–1791) hat sein **Laudate Dominum**, KV 339 für Sopran, Chor und Orchester, in einer für ihn schwierigen Zeit 1780 komponiert. Diese Musik gehört «zum unvergänglichen Erbe der klassischen Musik». Die **Kantate KV 469**, über eine freie Umdichtung des 51. Psalms komponierte Mozart 1785 zu den Themen Reue und Busse und wurde für eine Aufführung in der Passionszeit geschaffen. Das musikalische Material stammt zum Teil aus der Grossen Messe in c-moll, mit neuem Text unterlegt. Mit der Musik von Mozart beginnt für die Thuner Kantorei ein internes Mozartjahr, das nächstes Jahr seine Fortsetzung im Requiem findet und Ende 2026 dann in die Krönungsmesse mündet, gemeinsam mit dem Kirchenchor Thun-Strättligen.

<b>Eintritt</b>	CHF 45.- / 30.- / Studierende & Kulturlegi CHF 20.- / 15.-
<b>Vorverkauf</b>	ab 17. März 2025
online	thuner-kantorei.ch
direkt	Welcome-Center im Bahnhof Thun (+2.-)
<b>Abendkasse</b>	1 Stunde vor Konzertbeginn



gestaltung: z-grafix.ch | druck: printzessin.ch